

Herklotz klotzt rein!



Starkes Sextett:
Sechs Freedom-Arms-Revolver
mit Herklotz-Griffschalen aus dunkler
sowie rustikaler Mooreiche, grünem Aramith,
Maserbirke, Amboina und Schlangenhholz.

Foto: Christian May

Der Griff einer Faustfeuerwaffe ist das wesentliche Verbindungselement zwischen dem Schützen und seinem Werkzeug. Sven Herklotz fertigt mit viel Aufwand und Liebe zum Detail auch für seltene und exotische Kurzwaffen Griffe, die Ästhetik und Ergonomie in einen harmonischen Einklang bringen.

So viel vorweg: Der Weg bis zu den finalen Griffen, die wir hier vorstellen, war für den aktiven Silhouetten-Schützen Sven Herklotz steinig und von Fehl- und Rückschlägen geprägt. Alles begann damit, dass er seine Kleinkaliber-Silhouetten-Pistole für die Disziplin „Small Bore Unlimited“ verbessern wollte und so in Eigenregie ein Griffstück anfertigte. Das Ergebnis seiner Bemühungen stellte er beim Freedom Arms Shoot 2022 aus, wo er viel positives Feedback erhielt. Unter anderem fragte Büchsenmacher Timo Zindel an, ob Interesse an einem gemeinsamen Projekt für die Entwicklung eines Gewehr-

schaftes bestehen würde. Hier kam er mit reiner Handarbeit nicht mehr weiter und investierte Geld und Zeit in Ausrüstung wie eine CNC-Fräs- oder Lasergraviermaschine. Weil für die 3D-Bearbeitung das Scannen und die Modellierung unabdingbar waren, beschäftigte er sich intensiv mit neuer Software und deren Technik. Die klassischen Arbeiten eines Schäfters, wie beispielsweise das Schneiden einer Fischhaut, wurden nach einigen Versuchen abgebrochen. Der Aufwand war zu hoch, um ein brauchbares Ergebnis zu erzielen. Also lag es nahe, sich mit der Reliefgravur mittels Laser auseinanderzusetzen. Nach einem

sehr guten Versuch mit einem besseren „Blaulicht-Spielzeuglaser“ wurde aufgerüstet. Bis zu diesem Zeitpunkt war das für ihn alles nur ein Hobby. Von den Ergebnissen beflügelt, wurde investiert und massiv getestet. Heute stehen CO₂-, Dioden-, Fiber- und UV-Laser für die verschiedenen Anwendungsfälle und Materialien bereit.

Holzinfiltration & Stahleinlagen

Schnell war klar, dass sich Holz für die stärkeren Kaliber nur eingeschränkt einsetzen lässt. Während die ersten Griffschalen aus Mooreiche für einen Freedom Arms Modell 252 im Kaliber .22 Long Rifle entstanden, bekam er eine Anfrage eines Schützenkameraden, ob er ihm auch welche aus Mooreiche für einen großkalibrigen Revolver anfertigen könnte. Vom Ehrgeiz gepackt legte Herklotz los und der Versuch scheiterte kläglich. Hinsichtlich der Passform und Ästhetik war der Griff für den leistungsstarken Single-Action-Revolver durchaus gelungen, aber schon

nach einer verfeuerten Trommelladung klapperten die Griffschalen. Der zu dünne Bolzen im Griffstück hatte sich in das Mooreichenholz eingearbeitet. Freedom Arms setzt werksseitig nicht ohne Grund laminiertes Material ein. Wobei der Werkstoff, der bei der Bearbeitung eher an Kunststoff erinnert, bei starken Kalibern und entsprechender Schusszahl auch eine begrenzte Haltbarkeit aufweist. Um ein vergleichbares Ergebnis mit hochwertigen Hölzern zu erzielen, wurde die Möglichkeit der Holzinfiltation geprüft. Darunter versteht man das Einbringen von Harz in das Holz. Vakuumpumpe und Behälter waren schnell beschafft, ein alter Backofen wurde aufgerüstet, um die Temperaturabweichung auf maximal $\pm 5^{\circ}\text{C}$ einzugrenzen. Mit Spannung folgten die ersten Tests, um später festzustellen, dass diese Methode nicht bei allen Hölzern zur gewünschten Festigkeit führte. Während die Eigenschaften von Maserbirke nach der Stabilisierung Kunststoff sehr nahe kommt, behalten andere Hölzer teilweise ihren typischen Geruch, die Festigkeit erhöht sich nur geringfügig und deren Oberfläche lässt sich, trotz der deutlichen Aufnahme von Harz, mit Produkten für die Holzpflege behandeln. Der Durchbruch kam mit einem stabilisierenden Stahl-Inlay. Es verstärkt gezielt den Bereich um den Bolzen und verteilt die Kräfte über eine größere Fläche. Die anliegenden Flächen im oberen Teil der Griffschalen unterliegen zwar auch einer Belastung, aber diese Bereiche können bei Bedarf „unsichtbar“ auf der Innenseite mit Epoxidharzprodukten verstärkt werden. Die stetig wachsende Kundschaft fragte nach Werkstoffen, die bis dato noch nie als Griffmaterialien für leistungsstarke Revolver eingesetzt wurden. Der Lösungsansatz des ideenreichen Griffherstellers: Ein großflächiges Inlay mit Übermaß, das individuell an das Griffstück angepasst wird. Die auftretenden Kräfte werden mit dieser Lösung über eine große Fläche verteilt und so können auch weiche Materialien sowie edle Hölzer, deren Eigenschaften einen Einsatz an starken Waffen ausschließen, zum Einsatz kommen – ohne Einbußen bei der Haltbarkeit. Aktuell ist der erste Prototyp in Arbeit und Klebetests stehen an.

Gewichtslimit & Indexpunkt

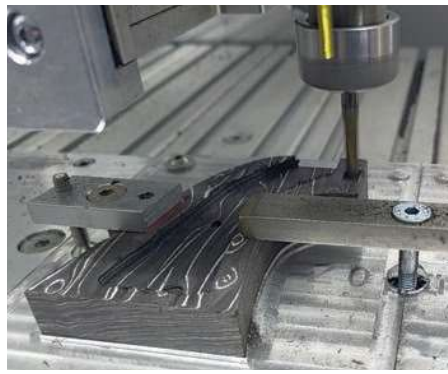
In den Revolver-Disziplinen beim Silhouetten-Schießen werden häufig Modelle von Freedom Arms eingesetzt, deren Gesamtgewicht je nach Ausführung schnell an die zulässige Grenze von 1.814 Gramm



Mit diesem Griffstück für seine Small Bore Unlimited Silhouetten-Pistole startete Herklotz die Griff-Produktion.



Herklotz Nussbaumholz-Griffstück für eine finnische Großkaliber Silhouetten-Pistole von Jyri Jalonen.



Mit viel Sachverstand, Maschinen- und Handarbeit entstehen die Herklotz Handmade Grips-Griffschalen.



Rohlinge aus SaRaFo, Rezywood, Ybyraro und stabilisierter Maserbirke auf den Fräsvorrichtungen.



Das Innenleben des Herklotz Griffschalen-Trios mit originaler Griffform der Freedom-Arms-Revolver.

stößt. Ein großer Nachteil ist, dass sich der beliebte, schwer aufzutreibende, die Hand aber sehr gut ausfüllende Pachmayr-Griff nicht verwenden lässt; zudem bringt er zusätzliches Gewicht mit. Die originalen Griffschalen der Freedom-Arms-Revolver bieten keinen eindeutigen Griffstückindex, wodurch eine reproduzierbare Handlage erschwert wird. Beim Pachmayr-Griff ruht das Griffstück am Mittelfinger und ermöglicht so einen verlässlichen Index für die stets gleiche Positionierung der Hand. In Anlehnung an diese Form entstanden für das Modell 252 Herklotz-Griffschalen, die aufgrund ihrer inneren Ausfräsungen an eine Nusschale erinnern. Das Problem der Haltbarkeit liegt hier eher bei der dünnen Wandstärke, die allerdings erforderlich ist, um im Limit zu bleiben. Bei einem Freedom Arms 252 mit 10"-Lauf und der üblichen Silhouetten-Visierung bleiben so nur rund vier Gramm Spielraum zur Maximalgrenze. Ein weiterer großer Vorteil ist, dass sich das Griffvolumen individuell

anpassen lässt. Das sorgt für vollflächigen Kontakt zum Sportgerät und liefert eine perfekte Kontrolle. Im Anschlag wird dadurch die Visierung schneller gefunden und es sind weniger Korrekturen im Handgelenk nötig, was sich letztendlich positiv auf die Präzision auswirkt. Für die Schützen, denen die äußeren Abmessungen á la Pachmayr zu füllig sind, gibt es auch eine Variante mit offenem Rücken. Zugegeben, beim kleinen Rahmen (Modell 97), greift der kleine Finger oft ins Leere, da der Rücken einfach zu kurz ist. Beim großen Brudermodell 83 ist die Ergonomie deutlich besser, dennoch möchte Herklotz für Schützen mit übergroßen Händen verlängerte Freedom Arms M83-Griffschalen anbieten.

Mit Liebe zum Detail

Für einen passgenauen Sitz und nahtlose Übergänge werden die Griffschalen individuell an das Griffstück angepasst. Da das präzise Einpassen zwangsläufig

leichte Bearbeitungsspuren auf der Oberfläche des Griffstücks hinterlässt, erfolgt im Anschluss eine sorgfältige Nachbearbeitung durch Schleifen oder Polieren. Hiermit wird die ursprüngliche Oberflächenqualität wiederhergestellt. Positiver Nebeneffekt ist, dass kleinere Macken verschwinden und die Übergänge sauber und formgenau sind. Bei Waffen mit Brünierung, Chrom- oder Nickel-Finish bleiben kleine Toleranzen an den Übergängen, da hier mit Schablonen gearbeitet werden



Ein verlängerter Griff aus weißem Aramith für einen Magnum Research BFRRevolver.

Foto: Timo Zindel



Ein Herklotz-Griff aus Wüsteneisenholz an einem ZPW-Umbau eines Ruger-Revolvers im Hammerkaliber .500 Linebaugh.



Amboina-Griffschalen an einem Freedom Arms M83.

Griffschalen aus grünem Aramith an einem Freedom Arms M97.

muss, um das Finish zu schonen. Interessierte Silhouetten-Schützen, die bislang keine geeignete Waffe finden konnten, dürfen auf neue Entwicklungen hoffen. In Schweden arbeitet Moritz Isaksson derzeit an zwei neuen Waffentypen, die künftig auch auf dem deutschen Markt erhältlich sein sollen. Die Griffstücke entstehen in Kooperation mit Herklotz – ein vielversprechendes Projekt für die Szene.

caliber-Fazit

Für einen passgenauen Sitz bietet Sven Herklotz die Schalen auch als Rohlinge in verschiedenen Fertigstellungsgraden und mit wählbaren Inlay-Optionen an. Als Richtpreise nennt Herklotz 150 Euro für einen Rohling. Ein fertiger Griff beginnt ab 300 Euro, ebenfalls abhängig vom Werkstoff und natürlich von den Features, die der Kun-

de wünscht. Das ist im wahrsten Sinne des Wortes „eine Menge Holz“ für einen Griff, doch als Gegenwert erhält man ein robustes Schmuckstück mit deutlichen Vorteilen in der Schießpraxis.

Weitere Informationen bei:
s.herklotz@gmx.net;
die Homepage befindet sich im Aufbau.

Text: Stefan Bader, Stefan Perey
Fotos: Sven Herklotz

Buch-Shop

caliber

Entdecken Sie jede Menge Lesestoff im VS Medien Shop!



Bestellen, solange der Vorrat reicht!

Schauen Sie vorbei, stöbern Sie im großen Angebot und bestellen bequem vom Sofa aus.

Produktänderungen vorbehalten. Lieferung solange Vorrat reicht. Ein Angebot der VS Medien GmbH, Burgbergweg 1, 56377 Nassau, Deutschland, vertreten durch Marco Piu, Dirk Schönfeld, Amtsgericht Montabaur HRB 27873

Hier bestellen Sie:

Hier geht's zum Shop:

+49 (0)2604 / 944 64-10
oder / 944 64-13



shop@vsmedien.de
www.caliber.de
www.vsmedien-shop.de

